8BAC0122.000-1

1 Allgemeines

Das Resolver Einsteckmodul 8BAC0122.000-1 kann in einem ACOPOSmulti Steckplatz verwendet werden. Das Modul enthält ein Resolver Interface für die Auswertung von BRX Resolvern.

Das Einsteckmodul dient zur Auswertung von Resolvern, welche in B&R Servomotoren eingebaut sind oder als Fremdachsengeber Verwendung finden. Diese Resolver liefern die absolute Position über eine Umdrehung. Gewöhnlich ist der Verfahrweg länger als eine Umdrehung, in diesem Fall ist ein Referenzschalter vorzusehen und eine Referenzfahrt durchzuführen.

Die Gebereingangssignale werden überwacht. Damit können Drahtbruch, Leitungskurzschluss und Ausfall der Geberversorgung (Referenzsignal) erkannt werden.

Das Einsteckmodul wird nach dem Einschalten durch das Betriebssystem des ACOPOSmulti Antriebssystems automatisch identifiziert. Die automatische Anpassung an den Motor (Parametrierung der Auflösung) und das Auslesen der Motorparameter und -grenzwerte ist aber nicht möglich, weil Resolver nicht wie EnDat-Geber einen Parameterspeicher enthalten.

Falls die Genauigkeit, Auflösung, Bandbreite oder der Parametrierkomfort der Resolverlösung nicht genügen, sollte das EnDat-System eingesetzt werden.

2 Bestelldaten

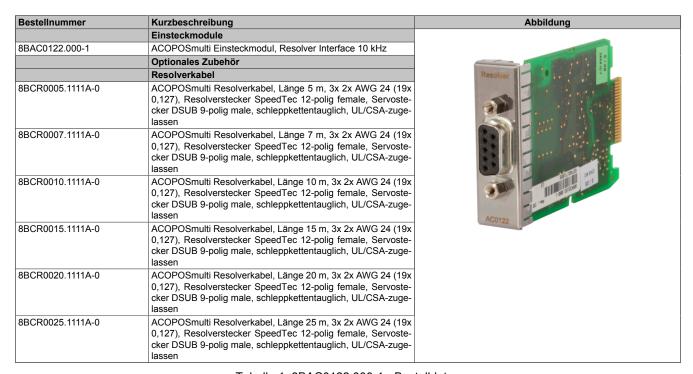


Tabelle 1: 8BAC0122.000-1 - Bestelldaten

Datenblatt V 1.6

3 Technische Daten

Bestellnummer	8BAC0122.000-1			
Allgemeines				
Modultyp	ACOPOSmulti Einsteckmodul			
B&R ID-Code	0x20B6			
Steckplatz 1)	Steckplätze 1 und 2			
max. Leistungsaufnahme	1 W			
Zulassungen				
CE	Ja			
KC	Ja			
UL	cULus E225616			
	Power Conversion Equipment			
Geberanschluss 2)				
Anschluss, modulseitig	DSUB Stecker 9-polig			
Anzeigen	UP/DN-LEDs			
Potenzialtrennung				
Geber - ACOPOSmulti	Nein			
Geberüberwachung	Ja			
max. Geberkabellänge	100 m			
Geberversorgung				
Ausgangsspannung	typ. 3 V _{eff}			
Ausgangsstrom	max. 50 mA _{eff}			
Frequenz	10 kHz			
Schutzmaßnahmen				
überlastfest	Ja			
kurzschlussfest	Ja			
Position				
Auflösung @ ü = 0,5 3)	Polpaarzahl * 22600			
Analoge Eingänge				
Digitale Wandlerauflösung	14 Bit			
Eingangsimpedanz	10,4 kΩ - j 11,1 kΩ			
Eingangsspannung	Übersetzung des Resolvers: 0,5 ±10% 4)			
Gleichtaktspannung	max. ±20 V			
Signalübertragung	Differenzsignale			
Umgebungsbedingungen				
Temperatur				
Betrieb				
nominal	5 bis 40°C			
maximal	55°C			
Lagerung	-25 bis 55°C			
Transport	-25 bis 70°C			
Luftfeuchtigkeit				
Betrieb	5 bis 85%			
Lagerung	5 bis 95%			
Transport	max. 95% bei 40°C			

Tabelle 2: 8BAC0122.000-1 - Technische Daten

- Das 8BAC0122.000-1 ist ein Gebermodul. Es k\u00f6nnen auch zwei Gebermodule gesteckt werden. In diesem Fall dient das Gebermodul auf dem ersten Steckplatz automatisch als Motorfeedback der ersten Achse und das Gebermodul auf dem zweiten Steckplatz als Motorfeedback der zweiten Achse. Im Einachsbetrieb kann der zweite Steckplatz anderweitig verwendet werden.
- 2) Die Verdrahtung des Resolvers muss mit einem einfach geschirmten Kabel mit paarweise verdrillten Signalleitungen erfolgen.
- B) Dieser Wert entspricht nicht der im Automation Studio zu parametrierenden Geberauflösung (65536).
- 4) Ab Firmware V2.040 kann das nominale Übersetzungsverhältnis im Bereich von 0,3 ... 0,5 (Defaultwert) parametriert werden. Ab Firmware V2.230 kann das nominale Übersetzungsverhältnis im Bereich von 0,2 ... 0,5 (Defaultwert) parametriert werden.

2 Datenblatt V 1.6

4 Verdrahtung

4.1 Anschlussbelegung

Abbildung	X11	Pin	Bezeichnung 1)	Funktion	Typische Adernfarben der Resolver ²⁾
Roughou 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	1	1	T+	Temperaturfühler +	
		2	T-	Temperaturfühler -	
		3	S4	Sinus-Eingang +	blau
		4	S1	Cosinus-Eingang -	rot
		5	R2	Referenz-Ausgang +	schwarz/weiss (oder gelb/weiss)
		6			
	• 6	7	S2	Sinus-Eingang -	gelb
	5 9	8	S3	Cosinus-Eingang +	schwarz
		9	R1	Referenz-Ausgang -	rot/weiss

Tabelle 3: Anschlussbelegung Resolver Interface 8BAC0122.000-1

- 1) Die Bezeichnungen sind analog zu Bezeichnungen namhafter Hersteller (Tanagawa, Tyco, LTN).
- 2) Hier sind die Adernfarben der direkt am Resolver angeschlossenen Leiter gemeint, die von namhaften Herstellern (Tanagawa, Tyco, LTN) durchgängig verwendet werden. Es handelt sich nicht um die Adernfarben der B&R Resolverkabel!

Gefahr!

Bei den Anschlüssen für den Motortemperaturfühler und den Geber handelt es sich um sicher getrennte Stromkreise. Daher dürfen an diese Anschlüsse nur Geräte bzw. Komponenten angeschlossen werden, die mindestens eine sichere Trennung nach IEC 60364-4-41 bzw. EN 61800-5-1 aufweisen.

Warnung!

Temperatursensoren dürfen nur unter folgenden Voraussetzungen an die Anschlüsse T+ und T- eines ACOPOSmulti Einsteckmoduls angeschlossen werden:

- Das ACOPOSmulti Einsteckmodul ist in SLOT1 eines ACOPOSmulti Moduls eingesteckt und an den Anschlüssen X4A/T+ und X4A/T- dieses ACOPOSmulti Moduls ist kein Temperatursensor angeschlossen.
- Nur für Wechselrichtermodule 8BVlxxxxHxD0.xxx-x:
 Das ACOPOSmulti Einsteckmodul ist in SLOT2 eines ACOPOSmulti Moduls eingesteckt und an den Anschlüssen X4B/T+ und X4B/T- dieses ACOPOSmulti Moduls ist kein Temperatursensor angeschlossen.

Anderenfalls können Temperaturüberwachungsfunktionen im ACOPOSmulti Modul außer Kraft gesetzt werden, was im Extremfall zur Zerstörung von an das ACOPOSmulti Modul angeschlossener Hardware (z. B.: Motoren) führen kann!

Datenblatt V 1.6 3

4.2 Ein-/Ausgangsschema

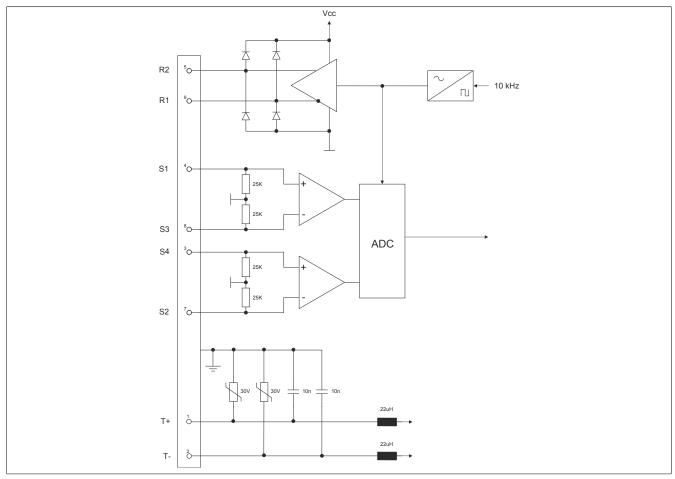


Abbildung 1: Ein-/Ausgangsschema Resolver Interface 8BAC0122.000-1

5 Anzeigen

Die Anzeigen (UP/DN LEDs) befinden sich an der Front jenes ACOPOSmulti Wechselrichter- bzw. Leistungsversorgungsmoduls, in dem sich das Einsteckmodul befindet.

Die UP/DN-LEDs leuchten in Abhängigkeit von der Drehrichtung und der Drehzahl des angeschlossenen Gebers. 1)

UP-LED ... zeigt eine Änderung der Geberposition in positiver Richtung an.

DN-LED ... zeigt eine Änderung der Geberposition in negativer Richtung an.

6 Firmware

Die Firmware ist Teil des Betriebssystems des ACOPOSmulti Antriebssystems. Ein Update der Firmware erfolgt über ein Update des ACOPOSmulti Betriebssystems.

4 Datenblatt V 1.6

¹⁾ Im Automation Studio kann die Zählrichtung des Gebers parametriert werden. Eine Änderung der Zählrichtung im Automation Studio verändert jedoch nicht die tatsächliche Zählrichtung des Gebers und wirkt sich daher nicht auf die UP/DN-LEDs aus!